



Von Links Hubert Aiwanger, Christel Engelhard, die besten Absolventinnen, Kreisrat und Verbandsrat Hans Bauer und Schulleiter Johann Cikanek. (Fotos: kes)

# „Feiern wir den Augenblick..“

## Abschlusszeugnisse für 128 Absolventinnen der Berufsschule II

Mit einer hoffnungsvollen und teilweise auch banger Stimmung gingen die Absolventinnen der Berufsschule II in den Berufen Medizinische Fachangestellte, Zahnmedizinische Fachangestellte und Pharmazeutisch kaufmännische Angestellte bei der Abschlussfeier ihrer Schule am Freitag in die Zeugnisvergabe und damit ins Berufsleben.

Ihre Aussichten, in ihren Berufen zu arbeiten, sind ausgesprochen gut, haben zahlreiche Ehrengäste betont. Manche Gäste wünschten sich unter der Hand auch eine bessere Bezahlung für die qualifizierten und gut ausgebildeten Fachkräfte. Der Ergoldinger Bürgersaal war eine angemessene Bühne, denn der Schulabschluss der bildhübschen Schülerinnen der medizinischen und pharmazeutisch-kaufmännischen Berufe war auch ein Augenerlebnis.

Die Schule hat alles Erdenkliche aufgeboten, um die Leistungen der Schülerinnen zu würdigen und ihnen Mut für das kommende Leben zu machen. Zahlreiche Ehrengäste, Eltern und Freunde haben die jungen Frauen begleitet. Die 500 Personen fassende Halle war komplett besetzt, das musikalische Rahmenprogramm unter anderem von Klaus Brödl, Rainer Traub und dem Religionspädagogen Heinrich Wan-



(von links) Johann Cikanek, Lisa Fritsch (Mitte) mit dem Bayerischen Staatspreis und Hubert Aiwanger.

nisch war witzig und hoffnungsfroh, die Lehrer charmant. Schulleiter Johann Cikanek legte den Absolventinnen ans Herz, am Ball zu bleiben, durchzuhalten und sich weiter zu bilden. Er sagte: „Gefragt sind Mitmenschen, die sich für andere einsetzen.“ Christel Engelhard, die stellvertretende Landrätin, freute sich über die guten Schulabschlüsse und lobte die räumlichen Voraussetzungen der renovierten Schule. Diese seien unabdingbar, um die benötigten Fachkräfte auszubilden. Die Schulabgängerinnen hätten den Job einer Spezialistin.

Sie sollten in Sachen Notfallversorgung, Assistentin des Arztes, Organisation und Praxismanagement, kaufmännische Abrechnung und nicht zuletzt Patientenbetreuung vieles können. Außerdem sollten sie viel Einfühlungsvermögen besitzen.

Dr. Walter Resch, Vorstandsvorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes, machte Mut zum Selbstbewusstsein. Er sagte: „Mit diesem denkwürdigen Tag haben sie bewiesen, dass sie ein selbst gestecktes Ziel anstreben und erreichen können.“ Dr. Elisabeth Emslander vom Zahnärztlichen Bezirksverband

Niederbayern überbrachte die Größe des Ärzteverbandes und ermunterte die jungen Frauen, sich jetzt einmal richtig über ihren Abschluss zu freuen. Sie alle seien wegen des Mangels an Fachkräften heiß begehrt. Es gebe auch noch viele weitere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und die Chance, sich selbstständig zu machen.

Mit vielen sehr motivierten und erfolgreichen Schülerinnen kann die Berufsschule II auch dieses Jahr wieder besonders glänzen. So überreichte der Landtagsabgeordnete Hubert Aiwanger der Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten Lisa Fritsch den Staatspreis der Regierung von Niederbayern. Laura Eberl, Christina Eckerl, Jennifer Kraus und Laura Mutz bekamen eine Urkunde der Regierung.

Einen Extrapreis des Ärztlichen Kreisverbandes bekam Lisa Kupske und der Zahnärztliche Bezirksverband zeichnete für ihre besonderen Leistungen Anja Kostolnik, Laura Mutzl und Katrin Wirth aus. Buchpreise des Zweckverbandes für berufliche Schulen bekamen Nadine Buchmiller, Laura Eberl und Laura Mutzl. Neben den besonders herausragenden konnten sich sehr viele fleißige und motivierte Schülerinnen über gute Ergebnisse freuen. Entsprechend heiter endete das Fest im Foyer der Halle. -kes-